

Liebe Eltern,

die TINCON Berlin, das Festival der digitalen Jugendkultur, findet dieses Jahr im Rahmen der re:publica 2019 vom 6. bis 8. Mai 2019 statt. Unter dem Dach „re:publica - Next Generation“ wird es neben der TINCON im Kühlhaus (Luckenwalder Str. 3, 10963 Berlin) erstmals eine Informationsmesse für Berufe der Zukunft geben. Die re:learn bietet Lehrenden außerdem die Möglichkeit, sich über die Möglichkeiten der Integration neuer Medien und Lernformen fortzubilden und auszutauschen.

Wir haben viele Anfragen von Pressevertretern bekommen (Print, TV, Radio, Online), die sich vor Ort ein Bild machen und über die TINCON berichten möchten. Das freut uns sehr, denn die Berichterstattung wird uns helfen, mehr Aufmerksamkeit für die Kultur und Anliegen junger Menschen zu bekommen. Sicherlich werden hierbei auch die jugendlichen Gäste zu Wort kommen können - wenn sie wollen und dürfen!

Das Presserecht besagt, dass Minderjährige (also alle unter 18 Jahren) nur nach Einwilligung beider Erziehungsberechtigter interviewt werden dürfen. Eine solche Einwilligung finden Sie als druckbares PDF unter: [Einverständniserklärung](#).

Wenn ihr Kind ein unterschriebenes Exemplar dabei hat, darf es "ins Fernsehen" oder auf Fotos in der Zeitung oder online abgebildet werden. Falls nicht, werden wir die Pressevertreter bitten, sich ggf. selbst bei Ihnen zu melden (wenn ihr Kind den Kontakt nennen möchte). Im Zweifel wird ihr Kind nicht interviewt.

Die Einwilligungserklärung verpflichtet natürlich zu gar nichts. Denn ob ihr Kind mit einem bestimmten Journalisten/ TV-Team reden möchte, entscheidet es selbst. Alle Pressevertreter wurden von uns vorab um besonders respektvollen Umgang mit unseren jungen Gäste gebeten und auch darum, bei einer Namensnennung nur Vornamen zu nutzen. Zudem haben wir die Pressezeiten vor Ort eingeschränkt. Im Gegenzug erleichtern wir der Presse mit eben diesem Schreiben die Arbeit und freuen uns, wenn Sie ihrem Kind die Interview-Erlaubnis mit auf den Weg geben. Denn wenn Jugendliche mehr gehört werden sollen, dann müssen sie auch die Stimmen erheben dürfen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und beste Grüße,

Tanja und Johnny Haeusler, TINCON e.V.